



Interkulturelle Kompetenz für die »Westentasche«

Saudi-Arabien

Wer über interkulturelle Kompetenz verfügt, ist in der Lage, mit Menschen aus anderen Kulturen erfolgreich zu agieren.

Ein für beide Seiten zufriedenstellendes Miteinander ist nicht selbstverständlich. Oft unterscheiden sich die Denk- und Verhaltensmuster von Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft deutlich voneinander. Die Unkenntnis der jeweiligen Anschauungen, Werte und Gepflogenheiten kann schnell zu Missverständnissen führen. Und damit zum Scheitern von internationalen Geschäften und Beziehungen.

Das Literaturangebot zum Erwerb von interkultureller Kompetenz ist so vielfältig wie platzgreifend. Mit unseren Interkulturellen Pocket-Guides bieten wir Ihnen ein Format für die „Westentasche“. Sie liefern Wissenswertes zu ausgesuchten Kulturen, handlich und übersichtlich präsentiert. Etwa zur Vorbereitung in der Hotellobby auf den ersten Smalltalk mit dem ausländischen Kunden. Oder zum raschen Nachschlagen von Verhaltenstipps während der Taxifahrt zum Geschäftsessen.

Wir wünschen Ihnen eine kurzweilige und nutzbringende Lektüre!

UNSER CO-AUTOR UND EXPERTE

Christian Engels

Der stellvertretende Delegierte der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien, Bahrain und Jemen ist Co-Autor zahlreicher AHK-Publikationen zum Vergaberecht, Arbeits- und Sozialrecht und gewerblichen Rechtsschutz. Der Jurist hat jahrelange Erfahrung mit den Gepflogenheiten Saudi-Arabiens.



**Saudi-Arabien im Kurzprofil****4****Kulturstandards****6****Verhaltenstipps****7**

Die erste Begegnung

7

Die Konversation

8

Das Geschäftsleben

9

Die Geschäftskleidung

10

Gebets- und Öffnungszeiten

11

**Mini-Sprachführer Arabisch****12****Wie war das noch mal?****14****Gut zu wissen****15**

*Hast du ein Geheimnis,
so ist es dein Gefangener.
lässt du es frei,
so bist du sein Gefangener.*

(Arabische Weisheit)

**Staatsname**

Königreich Saudi-Arabien

Staatsform

Erbmonarchie

Hauptstadt

Riad

Größe2,15 Mio.km² (BRD: 357.022 km²)**Staatsoberhaupt/
Regierungschef**

König Abdullah Bin Abdulaziz Al Saud

Nationalflagge

Grüne Flagge mit dem islamischen Glaubensbekenntnis. Das Schwert wurde 1906 hinzugefügt, es symbolisiert die Stärke von Ibn Saud, dem Gründer des Königreichs Saudi-Arabien. Wegen des abgebildeten Glaubensbekenntnisses darf die Flagge nicht auf Halbmast gesetzt, entsorgt oder vernichtet werden.

Nationalhymne

„Sarie Lil Majd Walalya“ („Lang lebe der König“)

Geschichte

1744 Der erste saudische Staat wird ausgerufen und besteht 75 Jahre lang bis zur osmanischen Eroberung 1818.

1824 Der zweite saudische Staat verdankt seine Existenz der politischen Schwäche des Osmanischen Reichs. Der zweite saudische Staat konnte die Ausdehnung des ersten nicht mehr erlangen. Er war durch schwere Machtkämpfe innerhalb des Familiencans und der Konkurrenz zum Clan der ar-Rašīdī geprägt.

1932 Nach der Rückkehr aus seinem Exil in Kuwait vereinigt König Abdulaziz bin Abdurrahman al Saud die unterschiedlichen Gebiete zum neuen Königreich Saudi-Arabien.

Religion

Islam (Staatsreligion; überwiegend wahhabitische Sunniten); schiitische Minderheit hauptsächlich in der Ostprovinz.



Sprache	Arabisch, als Geschäftssprache ist zusätzlich Englisch verbreitet.
Wichtige Feiertage	23. September Nationalfeiertag: Gründung des Königreichs Saudi-Arabien 1 Schawwal (29. Juli 2014) 1. Tag nach dem Fastenmonat Ramadan 10 Dhū l-Hiddscha (5. Oktober 2014) Opferfest, Höhepunkt der Wallfahrt Beachte: In Saudi-Arabien gilt eine andere Zeitrechnung, Daten werden nach dem Hidschra-Kalender berechnet. Die beiden islamischen Feiertage verschieben sich daher jährlich um zehn oder elf Tage. Wochenende: Freitag bis Samstag
Bevölkerung	30 Mio. Einwohner (Schätzungen 2014)
Wachstum	1,5 % Bevölkerungszuwachs (Schätzungen 2014)
Altersstruktur	0–14 Jahre: 27,6 % 15–64 Jahre: 69,2 % 65 Jahre und älter: 3,1 % (Schätzungen 2014)
Klima	Überwiegend arides Wüstenklima, in Meeresnähe hohe Luftfeuchtigkeit, geringe Bergwaldbestände im äußersten Südwesten.
BIP	772,6 Mrd. US\$ (Schätzung 2014)
BIP-pro-Kopf	25.229 US\$ (Schätzung für 2014)
Währung	Saudi-Riyal (SAR) (Durchschnitt für 2013: 1,00 EUR = 5,151 SAR)

*Quellen: Auswärtiges Amt, Botschaft des Königreichs Saudi-Arabien, CIA, Germany Trade & Invest, eigene Recherchen. Stand: **Dezember 2014**, soweit nicht anders vermerkt.



Deutschland

Sachorientierung:

Konzentration auf Inhalte und Aufgaben (Priorität). Über die Sache wird eine (Personen-) Beziehung hergestellt.

Regelorientierung: Regeln und Strukturen sind wichtig. Sie dienen zur Risikominimierung, Orientierung, Kontrolle und Fehlerbehebung.

Zeitdiktat: Terminplanung und Pünktlichkeit sind wichtig.

Internalisierte Kontrolle: An einmal vereinbarte Regeln hält man sich ohne äußeren Zwang/Kontrolle. Auf andere ist Verlass.

Low-Context Culture: Man sagt, was man denkt, eindeutig und unverschlüsselt. Das „Was“ ist wichtig, nicht das „Wie“.

Trennung von Persönlichkeits- und Lebensbereichen: Beruf und Privates werden ungern vermischt.

Saudi-Arabien

Beziehungs- bzw.

Personenorientierung:

Kennenlernen der Person und vor allem ihrer Rolle ist Voraussetzung zur Steuerung der Sache.

Religiöse Orientierung:

Religion ist allgegenwärtig. Verletzung von religiösen Vorschriften und Regeln führt zum Ausschluss und zur Beendigung der Geschäftsbeziehungen.

Gelassenheit: Vermeidung von Hektik. Pünktlichkeit ist auch wichtig, richtet sich jedoch nach Rolle und Position.

Autoritätsorientierung:

Anwesenheit von Vorgesetzten (Kontrolle) ist wichtig, um reibungslose Zusammenarbeit zu gewährleisten.

High-Context Culture: Das „Wie“ ist wichtiger als das „Was“. Das „Zwischen-den-Zeilen-Lesen“ ist sehr wichtig.

Stolz, Ehre und Status

wahren: Wer sein Gesicht und seinen Ruf in der Öffentlichkeit verliert, riskiert damit seinen Status und die Ehre der Familie.



Die erste Begegnung



- Zur **Begrüßung** schüttelt man sich die Hände, jeder Gast wird vom Gastgeber einzeln mit Handschlag im Stehen begrüßt. Der Austausch von Visitenkarten ist üblich. Diese sollten beidseitig auf Englisch und Arabisch bedruckt sein. Man übergibt die Karte mit der rechten Hand.
- Die **Anrede** erfolgt mit Titel und dem Vornamen. Eine Person, auf deren Karte beispielsweise „Dr. Mansour O. Nazer, Director, Planning“ steht, wäre mit „Dr. Mansour“ anzusprechen, eine Person, auf deren Karte steht „Sultan Mohammed Al-Harbi“, mit „Mister Sultan“. Namensbestandteile wie „Ibn“, „Bin“ (bedeuten beide dasselbe) oder „Abdul“ werden ebenfalls genannt, so beispielsweise „Eng. Bin Zaidan“ oder „Prof. Abdul Khaliq“. In der Regel werden auf Visitenkarten und in der Korrespondenz der Titel, der Vorname, der Vorname des Vaters (oft abgekürzt), sowie der Familienname genannt (Beispiel: Dr. Mohammed A. Al-Ghamidi). Saudi-arabische Familiennamen beginnen oft mit dem arabischen Artikel „Al“.
- Personen mit **Ministerrang** sind mit „Your Excellency“ zu betiteln, **Mitglieder des Königshauses** werden mit „Your Highness“ angesprochen, wenn diese in der Thronfolge stehen, mit „Your Royal Highness“.
- Die **hierarchischen Ebenen** wie gesellschaftlicher Stand, berufliche Position oder Alter spielen eine wichtige Rolle. Dies wird jedoch gegenüber Rangniedrigeren niemals hervorgekehrt.
- Sollten ausnahmsweise **Frauen** anwesend sein, so ist zu beachten, dass es zwischen Frauen und Männern oft keine wechselseitige Begrüßung und oft auch kein Gespräch gibt. Für den Fall einer Unterhaltung sind Händeschütteln oder Körperkontakt normalerweise zu vermeiden.

Die Konversation



- Im Geschäftsleben wird in der Regel **Englisch** gesprochen, obwohl Arabisch die einzige offizielle Landessprache ist. **Schriftliche Korrespondenz** mit der Regierung und den nachgeordneten Behörden muss gesetzesgemäß unbedingt immer in arabischer Sprache abgewickelt werden (einzige Ausnahme: die Investitionsbehörde SAGIA führt E-Mail-Korrespondenz auch gelegentlich in englischer Sprache).
- Man kann zwar - insbesondere bei kurzen Reisen - nicht viel von der **Sprache** aufnehmen. Allerdings schadet es nicht, wenn man einige arabische Phrasen erlernt, zumindest jedoch Danke (*schukran*) auf Arabisch sagen kann.
- Saudi-Araber stehen während Unterhaltungen näher beieinander als man es in Europa gewohnt ist. Man darf in solchen Fällen nicht zurücktreten, selbst wenn man möchte. Dies könnte als Ablehnung des Gesprächsinhaltes missverstanden werden. Auch Aufnahme von **Körperkontakt** zur Erhöhung der Aufmerksamkeit des Gegenübers ist üblich.
- Keinesfalls sollte man **Scherze über die islamische Religion oder das Königshaus** machen. Ein derartiges Verhalten kann im Extremfall sogar die sofortige Ausweisung als Konsequenz haben.
- Man sollte sich nie nach der Ehefrau des Gesprächspartners erkundigen, sondern - wenn überhaupt - dann nach der **Familie** allgemein und den Söhnen.
- Auffälliges **Gestikulieren** im Gespräch wird häufig als unhöflich empfunden.



Das Geschäftsleben



- Bei geschäftlichen Anlässen kommt man nicht sofort auf das **Thema** zu sprechen. Unumgänglich ist zu Beginn ein umfangreicher Austausch von Höflichkeiten. Telefonate während den Besprechungen gehören ebenso dazu wie sonstige Empfänge anderer Klienten und Freunde. Die Termine dauern in der Regel auch länger als vereinbart, was nicht zuletzt auf solche **Wartezeiten** zurückzuführen ist. Man sollte dennoch niemals Ungeduld zeigen, zeitlicher Stress gilt als unhöflich.
- Mehrere teilweise anscheinend ergebnislose Besuche, bei denen nahezu gar nichts Geschäftliches diskutiert wird, sollten eingeplant werden, bevor ein **Vertragsabschluss** zustande kommt. Diese Besprechungen sind jedoch nicht weniger wichtig als der eigentliche Abschluss. **Höflichkeit, Sympathie und Freundschaft** kommen in Saudi-Arabien oftmals vor dem Geschäft. Auch **Vertrauen und Verständnis** sind wichtig. Allerdings sollte man wahre Freundschaft nicht mit saudi-arabischer Höflichkeit und der berühmten arabischen **Gastfreundschaft** verwechseln. Zwar werden viele westliche Geschäftssitten mittlerweile akzeptiert, die Saudi-Araber lieben jedoch ihre Traditionen.
- Die **Diskretion** nimmt zu, je näher ein Vertragsabschluss rückt.
- Die **linke Hand** gilt als unrein. Dies sollte beim Überreichen von Gegenständen berücksichtigt werden. Ähnliches gilt für die **Schuhsohle**, daher darf man niemals mit dem Fuß auf jemanden zeigen. Aufzupassen gilt es insbesondere beim Überschlagen der Beine, damit man dem Gegenüber nicht die Schuhsohle entgegenhält.

Die Geschäftskleidung



- Im geschäftlichen Kontakt wird **Anzug mit Krawatte** bevorzugt. Gelegentlich kann auch ein Hemd mit langen Ärmeln genügen. Als anstößig werden kurze Hosen angesehen. Zumindest die Knie sollten - selbst bei großer Hitze - bedeckt sein.
- **Frauen und Mädchen** müssen die **islamischen Kleidervorschriften** beachten. Es ist auf konservative Bekleidung mit lockerem Sitz ohne Ausschnitt zu achten. Ein bis zum Schuh reichender schwarzer Umhang (sog. „abaya“), blickdichte Strümpfe oder lange Hose sind obligatorisch. Varianten des Kopftuchs sind nicht zwingend vorgeschrieben, aber vorzugsweise in schwarz empfehlenswert.
- **Halsschmuck** ist bei Männern unerwünscht. Sollten Sie also wirklich ein Kettchen um Hals oder Arm tragen, sorgen Sie dafür, dass Ihr Oberhemd stets ganz geschlossen bleibt.



Das Geschäftsessen



- Üblicherweise lehnt man erst eine **Einladung** ab, dann akzeptiert man Kaffee oder Tee, schließlich ein Essen.
- Wer eine Einladung ausspricht, der zahlt die **Rechnung**, obwohl in der Regel alle anbieten, die Rechnung zu übernehmen.
- **Schweinefleisch und Alkohol** sind für Muslime im Prinzip tabu. Je westlicher ein Muslim lebt, desto eher wird er das eine und/oder das andere zu sich nehmen. Speisen mit Schweinefleisch und auch alkoholische Getränke sollten grundsätzlich nicht auf derselben Platte gereicht werden wie solche, die die verbotenen Ingredienzen enthalten.
- Zum guten Ton gehört es, wenn man beim **Essen** von jeder Speise, die einem dargereicht wird, zumindest eine Kleinigkeit versucht. Wird Kaffee oder Tee serviert, so nimmt man anstandshalber mindestens eine Tasse.
- Die **Tasse** stellt man nicht ab (es sei denn, sie ist sehr heiß), sondern hält sie fest. Die leere Tasse schüttelt man, wenn man nichts mehr möchte, ansonsten wird nachgeschenkt.
- **Frauen** werden so gut wie nie anwesend sein. Im ganzen Land gilt Geschlechtertrennung.
- Nur gelegentlich sitzt man mit Europäern beim Essen auf dem Boden.

**Begrüßung | Konversation**

Guten Morgen!

in Erwiderung:

Guten Tag! (förmlich)

in Erwiderung:

Guten Abend!

in Erwiderung:

Wie geht es Ihnen?

Mir geht es gut.

Ich heiße ...

Wie heißen Sie?

Herzlich willkommen!

Ich freue mich, Sie kennenzulernen. (förmlich)

Ich komme aus ...

Deutschland

Danke für Ihre Einladung.

Auf Wiedersehen! (förmlich)

Vielen Dank!

Bitte. (als Antwort auf „danke“)

Ja.

Nein.

šabāḥ al-ḥayr!

[sabaa al-cha-ir]

šabāḥ an-nūr! [... an-nuur]

as-salām^oalaykum!

[as-salaamalaikum]

wa^oalaykumas-salām!

[waalaikum-as-salaam]

masā' al-ḥayr!

[masaa al-cha-ir]

masā'an-nūr! [... an-nuur]

kayfḥālak? [ka-ifhaalak]

al-ḥamdu li-llah.

[al-hamdu li-laa]

ismī ... [ismii]

māismuk? [maaismuk]

ahlanwasahlan!

[a-hlanwasa-hlan]

tašarrafnā. [tascharafnaa]

anā min ... [a-naa min]

almānīya [almaanija]

šukran li-istiqbālī.

[schukran li-istikbaalii]

ilā al-liqā'! [ilaa al-likaa]

šukranḡazīlan!

[schukrandschaziilan]

ʿafwan. [afwan]

naʿam. [na-am]

lā. [laa]



Alltagsglossar



Bank

Restaurant

Speisekarte

Apotheke

Krankenhaus

Arzt

Deutsche Botschaft

Polizei

Taxi

Flughafen

eins

zwei

drei

vier

fünf

sechs

sieben

acht

neun

zehn

fünfzig

hundert

tausend

maṣraf [masraf]

maṭʿam [matam]

qāʾimatatṭaʿām
[kaa-im-atattaam]

ṣaydalīya [saidaliija]

mustašfā [mus-tasch-faa]

ṭabīb [tabiib]

assafaraalmānīya
[assafaraalmaanija]

ṣurṭa [schurta]

tāksī [taaksii]

maṭār [mataar]

wāḥid [waahid]

iṭnān [itnaan]

ṭalāṭa [talaata]

arbaʿa [arba-a]

ḥamsa [chamsa]

sitta

sabʿa [sa-b-a]

ṭamāniya [tamaanija]

tisʿa [tis-a]

ʿašra [aschra]

ḥamsin [chamsin]

miʾa [mi-a]

alf

[...]: Aussprachehilfe



Quiz



- 1 An welchen Tagen befindet sich Saudi-Arabien im Wochenende?**
 - a. Donnerstag bis Freitag
 - b. Samstag bis Sonntag
 - c. Freitag bis Samstag

- 2 In welchem Jahr wurde das Königreich Saudi-Arabien gegründet?**
 - a. 1832
 - b. 1932
 - c. 1923

- 3 Welcher Kulturstandard trifft eher weniger auf Saudi-Arabien zu?**
 - a. Beziehungs- und Personenorientierung
 - b. Zeitdiktat
 - c. Autoritätsorientierung

- 4 Wie begrüßt man eine konservative muslimische Frau in Saudi-Arabien?**
 - a. Mit Handschlag und gleichzeitigem Kopfnicken
 - b. Mit einer herzlichen Umarmung
 - c. Es gibt keine wechselseitige Begrüßung

- 5 Welche Geschäftskleidung wird bei Männern in Saudi-Arabien bevorzugt?**
 - a. Wegen des Klimas genügen kurze Hosen
 - b. Anzug und Krawatte
 - c. Ein bis zum Boden reichender schwarzer Umhang

- 6 Wie erkundigt man sich auf Arabisch nach dem Wohlbefinden?**
 - a. maismuk?
 - b. kayfhalak?
 - c. tasarrafa?

Die Lösungen finden Sie auf der letzten Seite (Rückseite).



Nützliche Adressen



Institutionen

**Delegation der Deutschen
Wirtschaft für Saudi-Arabien,
Bahrain und Jemen**

Futuro Tower, 4th Floor
Al Ma'ather Street
Riyadh 11575
Tel.: +966 (0) 11 405 02 01
www.saudiarabien.ahk.de

**Deutsche Internationale
Schule Riad**

Al BustanVillage
Riyadh 11492
Tel.: +966 (11) 223 52 22
www.dsr.edu.sa

**Botschaft der
Bundesrepublik Deutschland**

Diplomatic Quarter
Riyadh 11693
Tel.: +966 (0) 11 277 69 00
www.riad.diplo.de

Kingdom Hospital

Al-Takhassosi Street
Riyadh 11671
Tel.: +966 (01) 275 11 11
www.khccgroup.com

Medien

Al-Jazeera (TV-Sender)

www.aljazeera.net

Al-Arabiya (TV-Sender)

www.alarabiya.net

Al-Hayat (Tageszeitung)

www.alhayat.com

Saudi Gazette (Tageszeitung)

www.saudigazette.com.sa

Die Inhalte dieser Publikation wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für ihre Richtigkeit und Vollständigkeit sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim keine Gewähr. Dies gilt auch für die Inhalte der hier lediglich zu Informationszwecken angegebenen externen Internetseiten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.



Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Herausgeber

IHK Osnabrück - Emsland -
Grafschaft Bentheim

Ansprechpartner

Hartmut Bein

Stand der Publikation

Dezember 2014,
soweit nicht anders vermerkt.

**Idee, Konzept und
Realisierung**

IHK Mittlerer Niederrhein
Geschäftsbereich International
www.mittlerer-niederrhein.ihk.de

Weitere Länderausgaben der Reihe
**IHK Pocket-Guide Interkulturelle
Kompetenz für die „Westentasche“**
und noch mehr Wissenswertes zum
Thema Interkulturelle Kompetenz
finden Sie unter folgender Internet-
adresse:

www.ihk-interkulturelle-kompetenz.de

Auflösung des Quiz (S. 14)

1 b., 2 c., 3 a., 4 c., 5 b., 6 c.